

Quartalsmitteilung Januar bis März 2024



Kennzahlen des EnBW-Konzerns

Finanzielle und strategische Kennzahlen

in Mio. €	1.1.- 31.3.2024	1.1.- 31.3.2023	Veränderung in %	1.1.- 31.12.2023
Außenumsatz	10.230,8	15.971,2	-35,9	44.430,7
Adjusted EBITDA	1.344,9	1.755,8	-23,4	6.365,2
Anteil Intelligente Infrastruktur für Kund*innen am Adjusted EBITDA in Mio. €/in %	77,8/5,8	-0,3/0,0	-/-	239,5/3,8
Anteil Systemkritische Infrastruktur am Adjusted EBITDA in Mio. €/in % ¹	574,1/42,7	584,6/33,3	-1,8/-	1.772,0/27,8
Anteil Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur am Adjusted EBITDA in Mio. €/in % ¹	798,0/59,3	1.267,0/72,1	-37,0/-	4.647,6/73,0
Anteil Sonstiges/Konsolidierung am Adjusted EBITDA in Mio. €/in % ¹	-105,0/-7,8	-95,5/-5,4	-9,9/-	-293,9/-4,6
EBITDA	1.827,9	3.954,2	-53,8	5.738,3
Adjusted EBIT ¹	947,0	1.331,7	-28,9	4.678,9
EBIT	1.430,0	3.530,0	-59,5	3.341,3
Adjusted Konzernüberschuss ^{1,2}	516,9	712,6	-27,5	2.779,5
Konzernüberschuss ²	802,6	2.288,6	-64,9	1.537,6
Ergebnis je Aktie aus Konzernüberschuss (€) ²	2,96	8,45	-64,9	5,68
Retained Cashflow ¹	1.094,6	1.757,8	-37,7	4.831,5
Zahlungswirksame Nettoinvestitionen	1.054,4	710,9	48,3	2.739,8

in Mio. €	31.3.2024	31.12.2023	Veränderung in %
Nettoschulden	11.483,6	11.703,1	-1,9

Mitarbeiter*innen^{3,4}

	31.3.2024	31.3.2023	Veränderung in %	31.12.2023
Mitarbeiter*innen	29.087	27.326	6,4	28.630
In Mitarbeiteräquivalenten ⁵	27.366	25.669	6,6	26.943

1 Vorjahreszahlen angepasst.

2 Bezogen auf das auf die Aktionäre der EnBW AG entfallende Ergebnis.

3 Anzahl der Mitarbeiter*innen ohne Auszubildende und ohne ruhende Arbeitsverhältnisse.

4 Die Personalstände für die ITOs (ONTRAS Gastransport GmbH, terranets bw GmbH und TransnetBW GmbH) werden nur zum Jahresende aktualisiert; unterjährig wird der Personalstand vom 31.12.2023 fortgeschrieben.

5 Umgerechnet in Vollzeitbeschäftigungen.

Q1 2024 im Überblick

- Adjusted EBITDA des EnBW-Konzerns mit 1,3 Mrd. € wie erwartet unter Vorjahresniveau
- Ergebnisprognose auf Konzern- und Segmentebene für das Gesamtjahr 2024 bestätigt
- Weiterhin hohe Bruttoinvestitionen von 1,3 Mrd. € im Wesentlichen für Wachstumsprojekte zur Umsetzung der Energiewende

Inhalt

4	Unternehmenssituation des EnBW-Konzerns	17	Bilanz
13	Prognose	18	Kapitalflussrechnung
14	Chancen und Risiken	19	Eigenkapitalveränderungsrechnung
15	Gewinn- und Verlustrechnung	20	Finanzkalender und Impressum
16	Gesamtergebnisrechnung		

Unternehmenssituation des EnBW-Konzerns

Ertragslage

Wesentliche Entwicklungen in der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Rückgang der Umsatzerlöse gegenüber der Vorjahresperiode um 5.740,4 Mio. € auf 10.230,8 Mio. € ist im Wesentlichen auf gesunkene Handelspreise im Strom- und Gasbereich zurückzuführen. Vor diesem Hintergrund verringerte sich der Materialaufwand gegenüber dem Vorjahreswert deutlich um 5.097,2 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2.011,9 Mio. € auf 1.329,2 Mio. €. Dies resultierte vor allem aus geringeren Erträgen aus Derivaten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken ebenso aufgrund der Derivatebewertung im Vergleich zum Vorjahreswert um 541,3 Mio. € auf -1.361,8 Mio. €. Im Saldo ist das Ergebnis aus Derivaten um 1.470,6 Mio. € zurückgegangen.

Insgesamt ist das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024 weniger durch Sondereffekte beeinflusst und lag bei 1.373,2 Mio. €, nach 3.464,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Ergebnis

Das auf die Aktionäre der EnBW AG entfallende Konzernergebnis fiel von 2.288,6 Mio. € in der Vorjahresperiode deutlich um 1.486,0 Mio. € auf 802,6 Mio. € im Berichtszeitraum. Das Ergebnis je Aktie verringerte sich entsprechend auf 2,96 €, nach 8,45 € im Vorjahreszeitraum.

Adjusted und neutrales Ergebnis

Die Summe aus Adjusted und neutralen Ergebnisgrößen ergibt jeweils die Ergebnisgröße aus der Gewinn- und Verlustrechnung. Im neutralen Ergebnis sind Effekte enthalten, die von der EnBW entweder nicht prognostiziert oder nicht direkt beeinflusst werden können und damit nicht steuerungsrelevant sind. Eine Darstellung erfolgt im Abschnitt „Neutrales EBITDA“. Für die interne Steuerung wie auch für die externe Kommunikation der aktuellen und künftigen Ergebnisentwicklung der EnBW kommt der steuerungsrelevanten Geschäftstätigkeit eine besondere Bedeutung zu. Zu deren Darstellung verwenden wir das Adjusted EBITDA – das um neutrale Effekte bereinigte Ergebnis vor Beteiligungs- und Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen – als zentrale Berichtsgröße.

Adjusted EBITDA nach Segmenten

in Mio. € ¹	1.1.– 31.3.2024	1.1.– 31.3.2023	Verände- rung in %	1.1.– 31.12.2023
Intelligente Infrastruktur für Kund*innen	77,8	-0,3	-	239,5
Systemkritische Infrastruktur	574,1	584,6	-1,8	1.772,0
Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur	798,0	1.267,0	-37,0	4.647,6
Sonstiges/Konsolidierung	-105,0	-95,5	-9,9	-293,9
Gesamt	1.344,9	1.755,8	-23,4	6.365,2

¹ Vorjahreszahlen angepasst.

Anteil der Segmente am Adjusted EBITDA

in % ¹	1.1.– 31.3.2024	1.1.– 31.3.2023	1.1.– 31.12.2023
Intelligente Infrastruktur für Kund*innen	5,8	0,0	3,8
Systemkritische Infrastruktur	42,7	33,3	27,8
Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur	59,3	72,1	73,0
Sonstiges/Konsolidierung	-7,8	-5,4	-4,6
Gesamt	100,0	100,0	100,0

¹ Vorjahreszahlen angepasst.

Das Adjusted EBITDA des EnBW-Konzerns belief sich im ersten Quartal 2024 auf 1.344,9 Mio. € und verzeichnete damit einen Rückgang von 23,4 % gegenüber dem ersten Vorjahresquartal, in dem das Adjusted EBITDA 1.755,8 Mio. € betrug.

Intelligente Infrastruktur für Kund*innen: Im Segment Intelligente Infrastruktur für Kund*innen konnte ein Adjusted EBITDA von 77,8 Mio. € erzielt werden, was im Vergleich zum ersten Vorjahresquartal, in dem ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis von -0,3 Mio. € verzeichnet wurde, eine deutliche Verbesserung darstellt. Diese positive Entwicklung ist insbesondere auf eine geringere Saisonalität in den Bezugspreisen als im Vorjahr zurückzuführen.

Systemkritische Infrastruktur: Das Adjusted EBITDA des Segments Systemkritische Infrastruktur belief sich auf 574,1 Mio. € und lag damit um 1,8 % unter dem Ergebnis des ersten Quartals 2023 von 584,6 Mio. €. Positive Effekte in der Marge konnten die höheren Personalaufwendungen nicht vollständig ausgleichen, was zu einem leichten Ergebnisrückgang führte.

Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur: Das Adjusted EBITDA des Segments Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur belief sich auf 798,0 Mio. € und unterschritt somit gemäß unseren Erwartungen um 37,0 % das Ergebnis des ersten Vorjahresquartals, das bei 1.267,0 Mio. € lag.

Adjusted EBITDA Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur

in Mio. € ¹	1.1.– 31.3.2024	1.1.– 31.3.2023	Veränderung in %
Erneuerbare Energien	331,3	437,0	-24,2
Thermische Erzeugung und Handel	466,7	830,0	-43,8
Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur	798,0	1.267,0	-37,0

¹ Vorjahreszahlen angepasst.

Im Bereich Erneuerbare Energien sank das Adjusted EBITDA um 24,2 % auf 331,3 Mio. €, was durch ein niedrigeres Pumpspeicheresgebnis aufgrund des gesunkenen Marktpreisniveaus bedingt war. Nach Einstufung aller Pumpspeicherkraftwerke als ökologisch nachhaltig nach der EU-Taxonomieverordnung werden diese seit 2024 dem Bereich Erneuerbare Energien zugeordnet, die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Im Bereich Thermische Erzeugung und Handel wurde ein Rückgang von 43,8 % auf 466,7 Mio. € verzeichnet, was hauptsächlich auf niedrigere Spreads bei der Vermarktung der Erzeugungsmengen zurückzuführen ist.

Neutrales EBITDA

in Mio. € ¹	1.1.– 31.3.2024	1.1.– 31.3.2023	Veränderung in %
Aufwendungen/Erträge im Bereich der Kernenergie	-9,6	-95,9	-90,0
Ergebnis aus Veräußerungen	0,9	4,0	-77,5
Restrukturierung	-5,6	-6,8	-17,6
Bewertungseffekte	463,5	1.977,8	-76,6
Sonstiges neutrales Ergebnis	33,8	319,3	-89,4
Neutrales EBITDA	483,0	2.198,4	-78,0

¹ Vorjahreszahlen angepasst.

Der Rückgang des neutralen EBITDA resultierte im Wesentlichen aus Bewertungseffekten unserer Derivate. Des Weiteren trugen auch die im Vorjahr im sonstigen neutralen Ergebnis ausgewiesenen Zuschüsse zu Netznutzungsentgelten zu dem Rückgang bei. Diese haben sich allerdings wie prognostiziert im Jahresverlauf durch korrespondierende Aufwendungen deutlich reduziert.

Konzernüberschuss

in Mio. € ¹	1.1.– 31.3.2024			1.1.– 31.3.2023		
	Gesamt	Neutral	Adjusted	Gesamt	Neutral	Adjusted
EBITDA	1.827,9	483,0	1.344,9	3.954,2	2.198,4	1.755,8
Abschreibungen	-397,9	0,0	-397,9	-424,2	-0,1	-424,1
EBIT	1.430,0	483,0	947,0	3.530,0	2.198,3	1.331,7
Beteiligungsergebnis	1,6	-34,3	35,9	46,3	1,4	44,9
Finanzergebnis	-58,4	-64,6	6,2	-112,3	60,6	-172,9
EBT	1.373,2	384,1	989,1	3.464,0	2.260,3	1.203,7
Ertragsteuern	-365,1	-114,6	-250,5	-930,1	-671,0	-259,1
Konzernüberschuss	1.008,1	269,5	738,6	2.533,9	1.589,3	944,6
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	(205,5)	(-16,2)	(221,7)	(245,3)	(13,3)	(232,0)
davon auf die Aktionäre der EnBW AG entfallendes Ergebnis	(802,6)	(285,7)	(516,9)	(2.288,6)	(1.576,0)	(712,6)

¹ Vorjahreszahlen angepasst.

Der deutliche Rückgang des Konzernüberschusses im Berichtszeitraum gegenüber der Vergleichsperiode ist vor allem auf das gesunkene EBITDA zurückzuführen. Zu den Gründen verweisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt „Adjusted und neutrales Ergebnis“.

Weitere Ausführungen hierzu finden sich im Abschnitt „Wesentliche Entwicklungen in der Gewinn- und Verlustrechnung“.

Die Entwicklung der Ertragsteuern orientiert sich an der Entwicklung des EBT.

Finanzlage**Finanzierungsstrategie**

Wir steuern den operativen Finanzbedarf getrennt von den Pensions- und Kernenergieverpflichtungen des Konzerns. Im Rahmen der Finanzierungsstrategie bewerten wir die Entwicklung am Kapitalmarkt laufend hinsichtlich des aktuellen Zinsumfelds und möglicher günstiger Refinanzierungsoportunitäten. Auf dieser Grundlage entscheiden wir über weitere Finanzierungsschritte.

Für die Deckung des Finanzierungsbedarfs des operativen Geschäfts stehen neben der Innenfinanzierungskraft und eigenen Mitteln verschiedene Finanzierungsinstrumente zur Verfügung (Stand: 31. März 2024):

- Debt-Issuance-Programm (DIP), über das Anleihen begeben werden: ~8,8 Mrd. € von 10,0 Mrd. € genutzt. Darin unter anderem enthalten: 410 Mio. CHF
- Privatplatzierung von Anleihen in den USA: Gegenwert von ~850 Mio. US-\$ (Umrechnung zum Pricing-Tag)
- Schulscheindarlehen: 0,5 Mrd. €
- Nachranganleihen: ~3,0 Mrd. €
- Commercial-Paper(CP)-Programm: ~2,0 Mrd. € ungenutzt
- Nachhaltige syndizierte Kreditfazilität: 1,5 Mrd. € ungenutzt, mit einer Laufzeit bis Ende Juni 2027 nach erfolgter Ausübung der zweiten Verlängerungsoption um ein weiteres Jahr
- Fest zugesagte Kreditlinien: ~0,2 Mrd. € von ~3,9 Mrd. € genutzt
- Nicht fest zugesagte Kreditlinien, die in Abstimmung mit unseren Banken beansprucht werden können: ~0,2 Mrd. € von ~1,9 Mrd. € genutzt
- Bankdarlehen: Für die Finanzierung des Offshore-Windparks EnBW He Dreiht wurde im Mai 2023 ein Konsortialkredit über 500 Mio. € mit einem Bankenkonsortium mit Deckung der dänischen Exportkreditagentur EIFO unterzeichnet und ein Teilbetrag in Höhe von 250 Mio. € ausgezahlt.
- Darüber hinaus bestehen bei Tochtergesellschaften weitere Finanzierungsaktivitäten in Form von Bankkrediten und Schulscheindarlehen.

Rating und Ratingentwicklung

Wir sind bestrebt, mit soliden Investmentgrade-Ratings bewertet zu werden. Aktuell ist die EnBW mit folgenden Emittentenratings eingestuft:

- Moody's: Baa1/stabil
- Standard & Poor's (S&P): A-/stabil

Die Kreditwürdigkeit der EnBW wurde zum 31. März 2024 von Moody's mit „Baa1“ beziehungsweise von Standard & Poor's mit „A-“ bewertet. Der Ratingausblick ist jeweils stabil.

Generell würdigen die beiden Ratingagenturen die solide finanzielle Aufstellung sowie das ausgewogene integrierte Portfolio des Unternehmens mit hohem Anteil regulierter Erträge. Unverändert zählt die EnBW zu den bonitätsstärksten Versorgern in Europa.

Kapitalmarktaktivitäten

Wir verfügen über einen jederzeit ausreichenden und flexiblen Zugang zum Kapitalmarkt. Das Fälligkeitsprofil der EnBW-Anleihen ist nach wie vor ausgewogen. Im Rahmen der Finanzierungsstrategie bewerten wir die Entwicklungen am Kapitalmarkt laufend hinsichtlich des aktuellen Zinsumfelds und möglicher günstiger Refinanzierungsoportunitäten.

Am 23. Januar 2024 hat die EnBW eine Grüne Nachranganleihe mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 500 Mio. € begeben. Gemäß den Kriterien des Green Financing Framework der EnBW fließen die Mittel ausschließlich in die Finanzierung klimafreundlicher Projekte. Die Grüne Nachranganleihe hat eine Laufzeit von 60 Jahren. Die EnBW hat das Recht, die Anleihe mit einem anfänglichen Coupon von 5,250 % erstmals am 23. Oktober 2029 zurückzuzahlen. Die Anleihe ist nachrangig gegenüber allen anderen Finanzverbindlichkeiten und gleichrangig zu den ausstehenden Nachranganleihen der EnBW.

Mit dieser Emission hat die EnBW seit 2018 insgesamt bereits für 5,5 Mrd. € Grüne Anleihen begeben.

Nettoschulden

in Mio. € ¹	31.3.2024	31.12.2023	Veränderung in %
Flüssige Mittel, die für den operativen Geschäftsbetrieb zur Verfügung stehen	-4.756,3	-5.632,4	-15,6
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte, die für den operativen Geschäftsbetrieb zur Verfügung stehen	-3.749,3	-2.941,7	27,5
Langfristige Wertpapiere, die für den operativen Geschäftsbetrieb zur Verfügung stehen	-4,8	-4,8	0,0
Anleihen	12.513,4	12.035,3	4,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.831,0	3.157,4	-10,3
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1.279,2	1.275,1	0,3
Leasingverbindlichkeiten	975,6	986,4	-1,1
Bewertungseffekte aus zinsinduzierten Sicherungsgeschäften	-22,7	-25,0	-9,2
Anpassung 50% des Nominalbetrags der Nachranganleihen ²	-1.500,0	-1.250,0	20,0
Sonstiges	-73,9	-42,1	75,5
Nettofinanzschulden	7.492,2	7.558,2	-0,9
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ³	5.915,4	6.030,6	-1,9
Rückstellungen im Kernenergiebereich	4.749,2	4.768,4	-0,4
Forderungen im Zusammenhang mit Kernenergieverpflichtungen	-407,9	-414,4	-1,6
Pensions- und Kernenergieverpflichtungen netto	10.256,7	10.384,6	-1,2
Langfristige Wertpapiere und Ausleihungen zur Deckung der Pensions- und Kernenergieverpflichtungen ⁴	-5.838,3	-5.829,5	0,2
Flüssige Mittel zur Deckung der Pensions- und Kernenergieverpflichtungen	-168,8	-171,7	-1,7
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte zur Deckung der Pensions- und Kernenergieverpflichtungen	-99,2	-90,2	10,0
Überdeckung aus Versorgungsansprüchen	-128,5	-113,9	12,8
Sonstiges	-30,5	-34,4	-11,3
Deckungsvermögen	-6.265,3	-6.239,7	0,4
Nettoschulden im Zusammenhang mit Pensions- und Kernenergieverpflichtungen	3.991,4	4.144,9	-3,7
Nettoschulden	11.483,6	11.703,1	-1,9

1 Die zweckgebundenen liquiden Mittel des EEG- und des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz(KWKG)-Kontos, die der Übertragungsnetzbetreiber verwahrt, dürfen nicht für operative Unternehmenszwecke eingesetzt werden und sind deshalb nicht Teil der Nettoschulden, sondern sind dem Capital Employed zugeordnet.

2 Unsere Nachranganleihen erfüllen aufgrund ihrer Strukturmerkmale grundsätzlich die Kriterien für die Klassifizierung je zur Hälfte als Eigenkapital und Fremdkapital bei den Ratingagenturen Moody's und Standard & Poor's.

3 Vermindert um den Marktwert des Planvermögens (ohne Überdeckung aus Versorgungsansprüchen) in Höhe von 672,5 Mio. € (31.12.2023: 700,3 Mio. €).

4 Beinhaltet Beteiligungen, die als Finanzinvestition gehalten werden.

Die Nettoschulden verringerten sich zum 31. März 2024 gegenüber dem Stand zum Jahresende 2023 um 219,5 Mio. €. Die gegenüber diesem Stichtag niedrigeren Nettofinanzschulden resultierten vor allem aus der Begebung einer Nachranganleihe, die zur Hälfte als Eigenkapital klassifiziert wird. Gegenläufig wirkte die Zunahme von Sicherheitsleistungen. Der Rückgang der Nettoschulden im Zusammenhang mit Pensions- und Kernenergieverpflichtungen ist im Wesentlichen auf den gestiegenen Zinssatz bei den Pensionsrückstellungen zurückzuführen.

Investitionsanalyse

Zahlungswirksame Nettoinvestitionen

in Mio. € ¹	1.1.– 31.3.2024	1.1.– 31.3.2023	Veränderung in %	1.1.– 31.12.2023
Investitionen in Wachstumsprojekte ²	1.196,2	560,2	113,5	3.917,2
Investitionen in Bestandsprojekte	140,3	188,7	-25,6	985,4
Bruttoinvestitionen gesamt	1.336,5	748,9	78,5	4.902,6
Klassische Desinvestitionen	0,0	-0,7	-100,0	-13,3
Beteiligungsmodelle ³	-261,3	-0,6	–	-1.976,3
Abgänge von langfristigen Ausleihungen	-0,3	-11,5	-97,4	-18,0
Sonstige Abgänge und Zuschüsse	-20,5	-25,2	-18,7	-155,2
Desinvestitionen gesamt	-282,1	-38,0	–	-2.162,8
Nettoinvestitionen (zahlungswirksam)	1.054,4	710,9	48,3	2.739,8

1 Ohne Beteiligungen, die als Finanzinvestition gehalten werden.

2 Mit dem Erwerb von vollkonsolidierten Unternehmen übernommene flüssige Mittel sind nicht enthalten. Diese betragen im Berichtszeitraum 138,6 Mio. € (1.1.–31.3.2023: 0,0 Mio. €, 1.1.–31.12.2023: 28,5 Mio. €).

3 Darin enthalten sind Aufrechnungen von Kapitalherabsetzungen bei nicht beherrschenden Anteilen mit kurzfristigen Forderungen gegenüber fremden Gesellschaftern. Letztere resultieren aus im Vorjahr aufgrund vertraglicher Regelungen vorab geleisteten Zahlungen.

Die **Bruttoinvestitionen** des EnBW-Konzerns erhöhten sich im ersten Quartal 2024 deutlich auf 1.336,5 Mio. € (Vorjahr: 748,9 Mio. €). Von den gesamten Bruttoinvestitionen entfiel mit 89,5 % ein Großteil auf Wachstumsprojekte; der Anteil der Bestandsinvestitionen belief sich auf 10,5 %.

Die Bruttoinvestitionen im Segment **Intelligente Infrastruktur für Kund*innen** übertrafen mit 101,8 Mio. € das Niveau des Vorjahreszeitraums (Vorjahr: 75,6 Mio. €). Analog zum Vorjahreszeitraum waren die Investitionen in diesem Segment hauptsächlich durch Investitionen in die Elektromobilität geprägt.

Im Segment **Systemkritische Infrastruktur** erhöhten sich die Bruttoinvestitionen auf 413,9 Mio. € (Vorjahr: 365,3 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Investitionen unserer Tochtergesellschaft TransnetBW im Rahmen des Netzentwicklungsplans Strom zurückzuführen.

Im Segment **Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur** betragen die Bruttoinvestitionen 807,2 Mio. € und lagen damit deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahreszeitraums von 274,9 Mio. €. Auf den Bereich Erneuerbare Energien entfielen davon 506,0 Mio. € im Vergleich zu 212,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der signifikante Anstieg betrifft hauptsächlich den Bereich Offshore-Windkraft mit den Investitionen für unsere geplanten Windparks in Großbritannien sowie für den bereits im Bau befindlichen Windpark EnBW He Dreht in der deutschen Nordsee. Die Investitionen im Bereich Thermische Erzeugung und Handel erreichten 301,2 Mio. € und lagen damit merklich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums von 62,7 Mio. €. Dies ist weitgehend auf die Investitionen für unsere Fuel-Switch-Projekte zur Umstellung von Kohle- auf Gasbefeuerung (inklusive Wasserstofffähigkeit) bei drei unserer thermischen Kraftwerke in Baden-Württemberg zurückzuführen. Alle drei Projekte befinden sich derzeit im Bau.

Die **sonstigen Bruttoinvestitionen** verringerten sich von 33,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 13,6 Mio. € im ersten Quartal 2024. Sie entfielen im Wesentlichen auf Kapitaleinlagen bei sonstigen Beteiligungen.

Die **Desinvestitionen** fielen insgesamt höher aus als im Vorjahreszeitraum. Im Wesentlichen ist dies auf Kapitalzuflüsse von Dritten im Rahmen unserer im Vorjahr umgesetzten Beteiligungsmodelle bei unserer Konzerntochter TransnetBW sowie unserem Offshore-Windpark He Dreht zurückzuführen.

Liquiditätsanalyse

Kurzfassung der Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1.1.– 31.3.2024	1.1.– 31.3.2023	Veränderung in %	1.1.– 31.12.2023
Operating Cashflow	841,8	-655,0	–	899,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.939,9	-866,6	123,9	-5.797,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	106,7	1.166,9	-90,9	4.419,3
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	-991,4	-354,7	–	-478,0
Veränderung der flüssigen Mittel aufgrund von Konsolidierungskreisänderungen	0,0	25,8	-100,0	6,4
Währungskursveränderungen und sonstige Wertänderungen der flüssigen Mittel	10,3	-11,8	–	-8,9
Veränderung der flüssigen Mittel	-981,1	-340,7	–	-480,5

Der Operating Cashflow nahm im Berichtszeitraum trotz eines Rückgangs des zahlungswirksamen EBITDA im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum zu. Diese Entwicklung ist insbesondere auf einen geringeren stichtagsbedingten Mittelabfluss des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen. Dieser war im Wesentlichen geprägt durch eine Abnahme des Saldos aus Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, dem im Vorjahreszeitraum ein Nettoaufbau von Forderungen gegenüberstand, sowie einen Abbau des Vorratsvermögens, nachdem in der Vorjahresperiode ein Aufbau zu verzeichnen war. Des Weiteren wirkten geringere Zahlungsmittelabflüsse aus Sicherheitsleistungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, der von Marktpreisschwankungen geprägt war.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit wies in der Berichtsperiode einen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höheren Mittelabfluss auf. Ursächlich waren hauptsächlich höhere Nettoinvestitionen im Rahmen des Portfoliomanagements von Wertpapieren und Geldanlagen sowie höhere Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der Mittelzufluss beim Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Dies resultierte im Wesentlichen aus einer geringeren Nettoaufnahme von Finanzverbindlichkeiten im Rahmen des Liquiditätsmanagements im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Gegenläufig wirkte ein höherer Mittelzufluss bei den Kapitalveränderungen bei nicht beherrschenden Anteilen.

Die Zahlungsfähigkeit des EnBW-Konzerns war zum Stichtag auf Basis der Innenfinanzierung sowie der verfügbaren externen Finanzierungsquellen gewährleistet. Durch die solide Finanz- und Ertragslage wird die künftige Zahlungsfähigkeit des Unternehmens abgesichert.

Retained Cashflow

in Mio. € ¹	1.1.– 31.3.2024	1.1.– 31.3.2023	Veränderung in %	1.1.– 31.12.2023
EBITDA	1.827,9	3.954,2	-53,8	5.738,3
Veränderung der Rückstellungen ohne Verpflichtungen aus Emissionsrechten	-81,3	-51,9	56,6	203,9
Neutrale Bewertungseffekte Derivate ²	-463,5	-1.977,8	-76,6	-481,5
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge ²	80,5	-68,4	-	735,2
Gezahlte Ertragsteuern	-190,5	-123,3	54,5	-906,7
Erhaltene Zinsen und Dividenden	94,0	82,9	13,4	529,8
Gezahlte Zinsen Finanzierungsbereich	-101,8	-60,3	68,8	-421,2
Beitrag Deckungsstock	39,0	2,4	-	104,9
Funds from Operations (FFO)	1.204,4	1.757,8	-31,5	5.502,7
Beschlossene Dividenden	-109,8	0,0	-	-671,3
Retained Cashflow	1.094,6	1.757,8	-37,7	4.831,5

¹ Vorjahreszahlen angepasst.

² Die neutralen Bewertungseffekte bei den Derivaten enthalten Effekte, die in der Kapitalflussrechnung in Höhe von 213,2 Mio. € (1.1.–31.3.2023: -652,5 Mio. €, 1.1.–31.12.2023: -108,2 Mio. €) in den sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen/Erträgen enthalten sind. Die sonstigen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen/Erträge in der Berechnung des Retained Cashflows sind um den entsprechenden Betrag bereinigt.

Bewertungseffekte aufgrund temporärer Wertschwankungen bestimmter Derivate werden im neutralen EBITDA gezeigt und sind in der Kapitalflussrechnung in der Größe EBITDA enthalten. Diese Effekte können nicht herangezogen werden, um die operative Ertragskraft der EnBW zu berechnen. Der Funds from Operations (FFO) und der Retained Cashflow werden deshalb seit dem ersten Halbjahr 2023 um die genannten Effekte bereinigt. Diese belaufen sich in der Berichtsperiode auf -676,7 Mio. €. Die Vergleichszahlen des Vorjahreszeitraums wurden in Höhe von -1.325,3 Mio. € (1. Januar bis 31. März 2023) angepasst.

Der FFO lag insbesondere aufgrund des deutlich niedrigeren EBITDA unter dem Vorjahresniveau. Gegenläufig wirkten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hauptsächlich die geringeren neutralen Bewertungseffekte bei den Derivaten.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode höhere beschlossene Dividenden wirkten mindernd auf den Retained Cashflow. Aufgrund des geringeren FFO lag der Retained Cashflow unter dem Vorjahresniveau. Er ist Ausdruck der Innenfinanzierungskraft der EnBW und spiegelt die Mittel wider, die dem Unternehmen nach Berücksichtigung der Ansprüche aller Stakeholdergruppen für Investitionen ohne zusätzliche Fremdkapitalaufnahme zur Verfügung stehen.

Bereinigtes Working Capital

in Mio. € ¹	1.1.– 31.3.2024	1.1.– 31.3.2023	Veränderung in %	1.1.– 31.12.2023
Veränderung operativer Vermögenswerte und Schulden	-1.008,0	-3.713,1	-72,9	-4.762,8
Veränderung liquider Mittel aus dem EEG- und dem KWKG-Konto	159,0	591,8	-73,1	2.098,5
Neutrale Bewertungseffekte Derivate	676,7	1.325,3	-48,9	373,3
Bereinigte Veränderung operativer Vermögenswerte und Schulden	-172,3	-1.796,0	-90,4	-2.291,0
Saldo aus Vorräten und Verpflichtungen aus Emissionsrechten	(755,5)	(-153,3)	-	(-398,9)
Saldo aus Forderungen und Verbindlich- keiten aus Lieferungen und Leistungen, noch nicht fakturierten Leistungen und erhaltenen und geleisteten Anzahlungen	(-986,6)	(-1.714,0)	(-42,4)	(-1.053,7)
Saldo aus sonstigen Vermögenswerten und Schulden	(58,8)	(71,3)	(-17,6)	(-838,4)

¹ Die Überleitung zeigt die zahlungswirksame Veränderung des bereinigten Working Capitals.

Neben dem Retained Cashflow und den Nettoinvestitionen wird die Nettoverschuldung maßgeblich von der Veränderung des Working Capitals beeinflusst.

Da die liquiden Mittel des EEG-Kontos und des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz(KWKG)-Kontos vom Übertragungsnetzbetreiber nur verfügungsbeschränkt verwahrt werden, werden diese nicht in die Berechnung der Nettoschulden einbezogen. Daher wird das bereinigte Working Capital um Veränderungen der liquiden Mittel des EEG- und des KWKG-Kontos korrigiert.

Die Veränderung der liquiden Mittel aus erhaltenen und hinterlegten Sicherheitsleistungen im Zusammenhang mit neutralen Bewertungseffekten aufgrund temporärer Wertschwankungen von Derivaten ist nicht Bestandteil des Retained Cashflows, hat jedoch Einfluss auf die Nettoschulden. Um die Veränderung der liquiden Mittel korrekt einzubeziehen, ist das bereinigte Working Capital um diese Größe zu korrigieren.

Vermögenslage

Kurzfassung der Bilanz

in Mio. €	31.3.2024	31.12.2023	Veränderung in %
Langfristige Vermögenswerte	40.406,2	39.512,0	2,3
Kurzfristige Vermögenswerte	25.851,0	25.206,9	2,6
Aktiva	66.257,2	64.718,9	2,4
Eigenkapital	16.499,7	15.853,0	4,1
Langfristige Schulden	30.604,0	30.712,7	-0,4
Kurzfristige Schulden	19.153,5	18.153,2	5,5
Passiva	66.257,2	64.718,9	2,4

Zum 31. März 2024 lag die Bilanzsumme leicht über dem Wert des Vorjahresultimos. Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Stichtagsvergleich um 894,2 Mio. € auf 40.406,2 Mio. € vor allem aufgrund geleisteter Anzahlungen. Die Zunahme der kurzfristigen Vermögenswerte um 644,1 Mio. € auf 25.851,0 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus einem stichtagsbedingten Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Aufnahme von Wertpapieren. Gegenläufig wirkten die Abnahme der flüssigen Mittel sowie der Rückgang der Vorräte aufgrund der Ausspeicherung von Gasspeichern.

Das Eigenkapital erhöhte sich zum 31. März 2024 um 646,7 Mio. € auf 16.499,7 Mio. €. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen der in der Berichtsperiode erzielte Konzernüberschuss. Dies spiegelte sich in der gestiegenen Eigenkapitalquote von 24,5% zum Jahresende 2023 auf 24,9% zum Bilanzstichtag wider.

Bei den langfristigen Schulden war eine geringe Abnahme in Höhe von 108,7 Mio. € zu verzeichnen. Die Zunahme der kurzfristigen Schulden gegenüber dem Vorjahresultimo beträgt 1.000,3 Mio. € und betrifft alle Bilanzpositionen in diesem Bereich. Ursächlich hierfür waren insbesondere der Anstieg der kurzfristigen Derivate sowie die stichtagsbedingte Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Prognose

Im vorliegenden Prognosebericht gehen wir auf die erwartete Entwicklung der EnBW für das laufende Geschäftsjahr ein.

Adjusted EBITDA und Anteil der Segmente am Adjusted EBITDA

Entwicklung 2024 (Adjusted EBITDA und Anteil der Segmente am Adjusted EBITDA) gegenüber dem Vorjahr

	Ergebnisentwicklung (Adjusted EBITDA) gegenüber dem Vorjahr		Entwicklung Anteil der Segmente am Adjusted EBITDA des EnBW-Konzerns	
	2024	2023	2024	2023
Intelligente Infrastruktur für Kund*innen	0,25 bis 0,35 Mrd. €	239,5 Mio. €	5% bis 10%	3,8%
Systemkritische Infrastruktur	1,9 bis 2,2 Mrd. €	1.772,0 Mio. €	35% bis 50%	27,8%
Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur	2,6 bis 3,1 Mrd. €	4.647,6 Mio. €	50% bis 65%	73,0%
Sonstiges/Konsolidierung		-293,9 Mio. €		-4,6%
Gesamt	4,6 bis 5,2 Mrd. €	6.365,2 Mio. €		100,0%

Die Ergebnisprognose aus dem Konzernlagebericht 2023 für das Gesamtjahr 2024 für den Konzern sowie für die einzelnen Segmente hat weiterhin Bestand.

Das Adjusted EBITDA des Segments **Intelligente Infrastruktur für Kund*innen** wird im Jahr 2024 erwartungsgemäß ansteigen. Die negativen Ergebniseffekte aus 2023 werden gemäß unseren Erwartungen größtenteils entfallen. Mit der Aufhebung der Preisbremse bei Strom und Gas gehen wir von einer starken Wiederbelebung des Marktes im Commodity-Geschäft B2B und B2C aus. Der Anteil des Segments am Adjusted EBITDA des Konzerns dürfte sich leicht über dem Vorjahresniveau bewegen.

Das erwartete Adjusted EBITDA des Segments **Systemkritische Infrastruktur** wird 2024 deutlich über dem Vorjahresniveau liegen. Wesentlicher Grund sind höhere Erlöse aus Netznutzung durch Rückflüsse aus gesteigerter Investitionstätigkeit in Projekten, die in den Netzentwicklungsplänen Strom und Gas enthalten sind, sowie eine höhere Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Wir gehen von einem höheren Anteil des Segments am Adjusted EBITDA des Konzerns gegenüber dem Vorjahr aus.

Das Adjusted EBITDA des Segments **Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur** wird sich im Jahr 2024 voraussichtlich reduzieren. Der Ergebnisrückgang resultiert aus der sinkenden Volatilität sowie rückläufigen Erlösen aus der Kraftwerksvermarktung in Folge gesunkener Preise. Dies wird zu einem niedrigeren Handelsergebnis im Vergleich zu 2023 führen und im Bereich Thermische Erzeugung und Handel wirken. Die erneuerbaren Energien werden voraussichtlich mit 1,2 bis 1,4 Mrd. € zum Ergebnis beitragen. Nach Einstufung aller Pumpspeicherkraftwerke als ökologisch nachhaltig nach der EU-Taxonomie-Verordnung werden diese ab dem Jahr 2024 dem Bereich Erneuerbare Energien zugeordnet. Das Adjusted EBITDA des Bereichs Erneuerbare Energien hätte einschließlich des Ergebnisses aus Pumpspeicherkraftwerken in Höhe von 0,7 Mrd. € im Jahr 2023 insgesamt 1,7 Mrd. € betragen. Daneben wird der moderate Zubau von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien positiv zur Ergebnisentwicklung beitragen. Die Prognose von Wind- und Wassererträgen und damit Erzeugungsmengen orientiert sich am langjährigen Durchschnitt. Da die Erzeugungsmengen im Geschäftsjahr 2023 unter diesem Wert lagen, rechnen wir für 2024 mit höheren Mengen im Vergleich zum Vorjahr. Gegenläufig wird ein sinkendes Preisniveau im Vergleich zu 2023 wirken. Wir erwarten einen Anteil des Segments am Adjusted EBITDA des Konzerns unter dem Niveau des Vorjahres.

Das **Adjusted EBITDA des EnBW-Konzerns** wird 2024 erwartungsgemäß zurückgehen und sich in einer Bandbreite von 4,6 Mrd. € bis 5,2 Mrd. € bewegen.

Chancen und Risiken

Im ersten Quartal 2024 ist die Gesamtrisikoposition weitgehend stabil im Vergleich zum Jahresabschluss 2023. In vorliegender Quartalsmitteilung Januar bis März 2024 werden in Anknüpfung an die Berichterstattung des Konzernlageberichts 2023 wesentliche Chancen und Risiken in den jeweiligen Segmenten dargestellt, falls sie sich im Berichtszeitraum wesentlich verändert haben oder neu aufgetreten beziehungsweise entfallen sind. Bestandsgefährdende Risiken sind für den EnBW-Konzern derzeit nicht zu erkennen. Eine umfassende Darstellung der Chancen- und Risikolage enthält der Integrierte Geschäftsbericht 2023 ab Seite 130.

Die Bandbreiten zur Klassifizierung der Chancen-/Risikoausprägung stellen sich wie folgt dar:

Klassifizierung der Chancen-/Risikoausprägung

Ausprägung	Adjusted EBITDA	Nettoschulden
Gering	< 200 Mio. €	< 600 Mio. €
Moderat	≥ 200 Mio. € bis < 550 Mio. €	≥ 600 Mio. € bis < 2.000 Mio. €
Signifikant	≥ 550 Mio. € bis < 1.000 Mio. €	≥ 2.000 Mio. € bis < 3.500 Mio. €
Wesentlich	≥ 1.000 Mio. €	≥ 3.500 Mio. €

Segmentübergreifende Chancen und Risiken

Diskontierungszins Pensionsrückstellungen: Grundsätzlich ergibt sich bei einer Veränderung des Diskontierungszinses für die Pensionsrückstellungen eine Chance beziehungsweise ein Risiko, da der Barwert der Pensionsrückstellungen bei einem höheren Diskontierungzinssatz sinkt und bei einem niedrigeren Diskontierungzinssatz steigt. Zum Stichtag 31. März 2024 betrug der Diskontierungzinssatz 3,3% und lag somit 0,15 Prozentpunkte über dem Wert zum Jahresultimo 2023 (3,15%). Vor dem Hintergrund der erwarteten Zinsentwicklung sehen wir für das Jahr 2024 eine signifikante Risiko- beziehungsweise Chancenausprägung. Dies wirkt sich auf die Nettoschulden und damit auf die Top-Leistungskennzahl Schuldentilgungspotenzial aus.

Marginleistungen/Liquiditätsbedarf: Die Liquiditätsplanung des Konzerns unterliegt naturgemäßen Unsicherheiten insbesondere durch Marginzahlungen. Über den Rahmen der üblichen Marginleistungen hinaus führen die sprunghaften Preisanstiege und eine hohe Volatilität im Marktumfeld des Energiehandels an den Commodity-Börsen (EEX/ICE) zu hohen Liquiditätszuflüssen beziehungsweise -abflüssen in Form von Marginausgleichszahlungen. Zuletzt waren die finanziellen Auswirkungen infolge gesunkener Börsenpreise rückläufig. Im Rahmen der Liquiditätssicherung bei Beteiligungen ergeben sich zunehmende Kreditrisiken. Im Jahr 2024 besteht eine moderate Chancen- beziehungsweise Risikoauswirkung auf die Nettoschulden und damit auf die Top-Leistungskennzahl Schuldentilgungspotenzial.

Segment Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur

Verfügbarkeiten im Kraftwerkspark: Grundsätzlich bestehen Chancen und Risiken, dass endogene und exogene Faktoren die geplante Verfügbarkeit unserer Kraftwerke und somit die Ertragslage erhöhen beziehungsweise reduzieren. Gesunkene Commodity-Preise führten zu einer reduzierten Chancen-/Risikenbandbreite bei der konventionellen Erzeugung. Für das Jahr 2024 besteht eine geringe Risikoauswirkung. Diese wirkt auf die Top-Leistungskennzahl Adjusted EBITDA und damit mittelbar über den Retained Cashflow auf die Top-Leistungskennzahl Schuldentilgungspotenzial.

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1.1.– 31.3.2024	1.1.– 31.3.2023	Veränderung in %
Umsatzerlöse inklusive Strom- und Energiesteuern	10.369,6	16.097,7	-35,6
Strom- und Energiesteuern	-138,8	-126,5	9,7
Umsatzerlöse	10.230,8	15.971,2	-35,9
Bestandsveränderung	43,4	13,1	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	75,4	67,5	11,7
Sonstige betriebliche Erträge	1.329,2	3.341,1	-60,2
Materialaufwand	-7.739,5	-12.836,7	-39,7
Personalaufwand	-732,6	-673,5	8,8
Wertberichtigungsaufwand ¹	-17,0	-25,4	-33,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.361,8	-1.903,1	-28,4
EBITDA	1.827,9	3.954,2	-53,8
Abschreibungen	-397,9	-424,2	-6,2
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.430,0	3.530,0	-59,5
Beteiligungsergebnis	1,6	46,3	-96,5
davon Ergebnis at equity bewerteter Unternehmen	(30,3)	(22,9)	(32,3)
davon übriges Beteiligungsergebnis	(-28,7)	(23,4)	-
Finanzergebnis	-58,4	-112,3	48,0
davon Finanzerträge	(276,3)	(189,6)	(45,7)
davon Finanzaufwendungen	(-334,7)	(-301,9)	(10,9)
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1.373,2	3.464,0	-60,4
Ertragsteuern	-365,1	-930,1	-60,7
Konzernüberschuss	1.008,1	2.533,9	-60,2
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	(205,5)	(245,3)	(-16,2)
davon auf die Aktionäre der EnBW AG entfallendes Ergebnis	(802,6)	(2.288,6)	(-64,9)
Aktien im Umlauf (Mio. Stück), gewichtet	270,855	270,855	0,0
Ergebnis je Aktie aus Konzernüberschuss (€)²	2,96	8,45	-64,9

¹ Gemäß IFRS 9.

² Verwässert und unverwässert; bezogen auf das auf die Aktionäre der EnBW AG entfallende Ergebnis.

Gesamtergebnisrechnung

in Mio. € ¹	1.1.– 31.3.2024	1.1.– 31.3.2023	Veränderung in %
Konzernüberschuss	1.008,1	2.533,9	-60,2
Neubewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	140,7	-30,5	-
At equity bewertete Unternehmen	-0,5	0,0	-
Ertragsteuern auf ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	-38,8	10,9	-
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge ohne künftige ergebniswirksame Umgliederung	101,4	-19,6	-
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-31,3	19,3	-
Cashflow Hedge	-551,0	-557,9	-1,2
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	-2,9	68,5	-
At equity bewertete Unternehmen	2,1	-0,5	-
Ertragsteuern auf ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	173,0	-107,0	-
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge mit künftiger ergebniswirksamer Umgliederung	-410,1	-577,6	-29,0
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	-308,7	-597,2	-48,3
Gesamtergebnis	699,4	1.936,7	-63,9
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	(195,1)	(221,5)	(-11,9)
davon auf die Aktionäre der EnBW AG entfallendes Ergebnis	(504,3)	(1.715,2)	(-70,6)

¹ Vorjahreszahlen angepasst. Der Ausweis der Buchwertanpassungen (Basis Adjustments) bei Vorräten im Cashflow Hedge erfolgt nicht mehr in den direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträgen. Im Vorjahr ergaben sich Anpassungen um den Effekt aus Buchwertanpassungen in Höhe von -19,1 Mio. € und Ertragsteuern in Höhe von 5,7 Mio. €.

Bilanz

in Mio. €

	31.3.2024	31.12.2023
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.116,4	3.166,2
Sachanlagen	25.944,4	25.429,8
At equity bewertete Unternehmen	1.787,8	1.393,4
Übrige finanzielle Vermögenswerte	6.656,8	6.628,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	363,6	370,1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.337,1	2.298,0
Latente Steuern	200,1	226,0
	40.406,2	39.512,0
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	2.327,4	2.804,0
Finanzielle Vermögenswerte	3.896,2	3.078,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.065,5	4.575,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8.547,9	8.754,1
Flüssige Mittel	5.014,0	5.995,1
	25.851,0	25.206,9
	66.257,2	64.718,9
Passiva		
Eigenkapital		
Anteile der Aktionäre der EnBW AG		
Gezeichnetes Kapital	708,1	708,1
Kapitalrücklage	774,2	774,2
Gewinnrücklagen	9.362,1	8.559,5
Eigene Aktien	-204,1	-204,1
Kumulierte erfolgsneutrale Veränderungen	-817,9	-529,0
	9.822,4	9.308,7
Nicht beherrschende Anteile	6.677,3	6.544,3
	16.499,7	15.853,0
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	11.333,3	11.410,9
Latente Steuern	899,0	835,6
Finanzverbindlichkeiten	14.961,8	15.003,5
Übrige Verbindlichkeiten und Zuschüsse	3.409,9	3.462,7
	30.604,0	30.712,7
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	2.699,2	2.528,7
Finanzverbindlichkeiten	1.661,8	1.464,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.300,1	5.049,9
Übrige Verbindlichkeiten und Zuschüsse	9.492,4	9.110,4
	19.153,5	18.153,2
	66.257,2	64.718,9

Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1.1.– 31.3.2024	1.1.– 31.3.2023
1. Operativer Bereich		
Konzernüberschuss	1.008,1	2.533,9
Ertragsteuern	365,1	930,0
Beteiligungs- und Finanzergebnis	56,8	66,1
Abschreibungen	397,9	424,2
Veränderung der Rückstellungen ohne Verpflichtungen aus Emissionsrechten	-81,3	-51,9
Ergebnis aus Veräußerungen des Anlagevermögens	-0,9	-4,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	294,6	-716,9
Veränderung operativer Vermögenswerte und Schulden	-1.008,0	-3.713,1
Saldo aus Vorräten und Verpflichtungen aus Emissionsrechten	(755,5)	(-153,3)
Saldo aus Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, noch nicht fakturierten Leistungen und erhaltenen und geleisteten Anzahlungen	(-1.145,6)	(-2.305,8)
Saldo aus sonstigen Vermögenswerten und Schulden	(-617,9)	(-1.254,0)
Gezahlte Ertragsteuern	-190,5	-123,3
Operating Cashflow	841,8	-655,0
2. Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-815,9	-615,7
Verkäufe von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	4,1	10,9
Zugänge von Baukosten- und Investitionszuschüssen	16,4	14,3
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe und für Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen sowie an gemeinschaftlichen Tätigkeiten	-221,4	-64,0
Veränderung Wertpapiere, Geldanlagen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-1.017,1	-295,0
Erhaltene Zinsen	86,4	58,9
Erhaltene Dividenden	7,6	24,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.939,9	-866,6
3. Finanzierungsbereich		
Gezahlte Zinsen	-101,8	-60,3
Gezahlte Dividenden	-109,8	0,0
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	613,4	2.156,8
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-406,5	-821,0
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-48,5	-40,5
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen bei nicht beherrschenden Anteilen	260,6	1,0
Sonstige Auszahlungen bei nicht beherrschenden Anteilen	-100,7	-69,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	106,7	1.166,9
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	-991,4	-354,7
Veränderung der flüssigen Mittel aufgrund von Konsolidierungskreisänderungen	0,0	25,8
Währungskursveränderungen und sonstige Wertänderungen der flüssigen Mittel	10,3	-11,8
Veränderung der flüssigen Mittel	-981,1	-340,7
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	5.995,1	6.475,6
Flüssige Mittel am Ende der Periode	5.014,0	6.134,9

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €¹

Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge

	Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Aktien	Neubewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	Unterschied aus der Währungsumrechnung	Cashflow Hedge	Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	At equity bewertete Unternehmen	Anteile der Aktionäre der EnBW AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand: 1.1.2023	1.482,3	7.272,7	-204,1	-799,5	94,6	1.270,8	-154,6	0,8	8.963,0	3.806,3	12.769,3
Kumulierte erfolgsneutrale Veränderungen				-20,6	12,5	-613,0	48,2	-0,5	-573,4	-23,8	-597,2
Konzernüberschuss		2.288,6							2.288,6	245,3	2.533,9
Gesamtergebnis	0,0	2.288,6	0,0	-20,6	12,5	-613,0	48,2	-0,5	1.715,2	221,5	1.936,7
Ausbuchung in die Anschaffungskosten von gesicherten Geschäften						13,4			13,4	0,0	13,4
Übrige Veränderungen ²		0,0							0,0	1,0	1,0
Stand: 31.3.2023	1.482,3	9.561,3	-204,1	-820,2	107,1	671,2	-106,4	0,3	10.691,5	4.028,8	14.720,3
Stand: 1.1.2024	1.482,3	8.559,5	-204,1	-1.178,8	100,2	563,9	-13,0	-1,3	9.308,7	6.544,3	15.853,0
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge				99,8	-30,6	-367,2	-2,0	1,7	-298,3	-10,4	-308,7
Konzernüberschuss		802,6							802,6	205,5	1.008,1
Gesamtergebnis	0,0	802,6	0,0	99,8	-30,6	-367,2	-2,0	1,7	504,3	195,1	699,4
Ausbuchung in die Anschaffungskosten von gesicherten Geschäften						9,4			9,4	0,0	9,4
Dividenden									0,0	-106,5	-106,5
Erwerbe von Tochterunternehmen mit nicht beherrschenden Anteilen									0,0	8,4	8,4
Übrige Veränderungen ²		0,0							0,0	36,0	36,0
Stand: 31.3.2024	1.482,3	9.362,1	-204,1	-1.079,0	69,6	206,1	-15,0	0,4	9.822,4	6.677,3	16.499,7

¹ Vorjahreszahlen angepasst. Für den Ausweis der Buchwertanpassungen (Basis Adjustments) bei Vorräten im Cashflow Hedge wurde eine separate Zeile unterhalb des Gesamtergebnisses eingefügt. Dies führte im Vorjahr zu einer Erhöhung der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge in Höhe von 13,4 Mio. €.

² Davon Kapitalerhöhungen durch Minderheitsgesellschafter in Höhe von 36,0 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €).

Finanzkalender

Q1

14. Mai 2024

Veröffentlichung Quartalsmitteilung
Januar bis März 2024

Q1-Q2

9. August 2024

Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht
Januar bis Juni 2024

Q1-Q3

12. November 2024

Veröffentlichung Quartalsmitteilung
Januar bis September 2024

Herausgeber

EnBW Energie
Baden-Württemberg AG
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe

Kontakt**Allgemein**

+49 721 63-00
kontakt@enbw.com
www.enbw.com

Investor Relations

investor.relations@enbw.com
www.enbw.com/investoren
Ihre Ansprechpartner*innen

 [www.linkedin.com/
company/enbw](https://www.linkedin.com/company/enbw)

 www.twitter.com/enbw

Wichtige Hinweise

Dieser Bericht wurde lediglich zu Ihrer Information erstellt. Er stellt kein Angebot, keine Aufforderung und keine Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Wertpapieren dar, deren Emittent die EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW), eine Gesellschaft des EnBW-Konzerns oder eine andere Gesellschaft ist. Dieser Bericht stellt auch keine Bitte, Aufforderung oder Empfehlung zu einer Stimmabgabe oder Zustimmung dar. Alle Beschreibungen, Beispiele und Berechnungen wurden lediglich zur Veranschaulichung in diesen Bericht aufgenommen.

Bitte beachten Sie auch die wichtigen Hinweise zu allen unseren Veröffentlichungen, die auch für diese Quartalsmitteilung gelten und die auf den EnBW-Internetseiten unter www.enbw.com/disclaimer-de abrufbar sind. Die Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache als Download zur Verfügung. Maßgeblich ist ausschließlich die deutsche Version.